



# Dritter Lernort Berufsschule

Rahmenbedingungen, Beteiligte, Anrechnungen

# Vorstellung

## **Prof. Dr. Franz Boos**

**Wissenschaftliche Leitung hochschule dual**

**Stellvertretener Vorsitzender im Verband  
Duales Hochschulstudium Deutschland e.V.**

Hohenzollernstraße 102

80796 München

089 / 54 04 137 -17

[franz.boos@hochschule-dual.de](mailto:franz.boos@hochschule-dual.de)



# Rahmenbedingungen

- **Dritter Lernort als Teil des ausbildungsintegrierenden dualen Studiums**
- **Vorbereitung auf den beruflichen Kammer-Abschluss**
- **Teilweise theorieorientierter Lernort**
- **Bedeutung bei der Akkreditierung**
- **„Kollision“ unterschiedliche Bildungssysteme**

# Rahmenbedingungen

- **Wissenschaftsrat 2013 Erwähnung:**
  - In der Regel keine Berufsschul-Pflicht
  - Verzicht auf BS
  - Bewusster Verzicht auf BS dafür betrieblicher Unterricht
  - Eigene Klassen nur für dual Studierende
  - Komprimierter Stoff
  - Spezialfall mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung an einer (Berufs-)Fachschule
- **Frage: Brauchen wir diesen Lernort im dualen Studium überhaupt?**

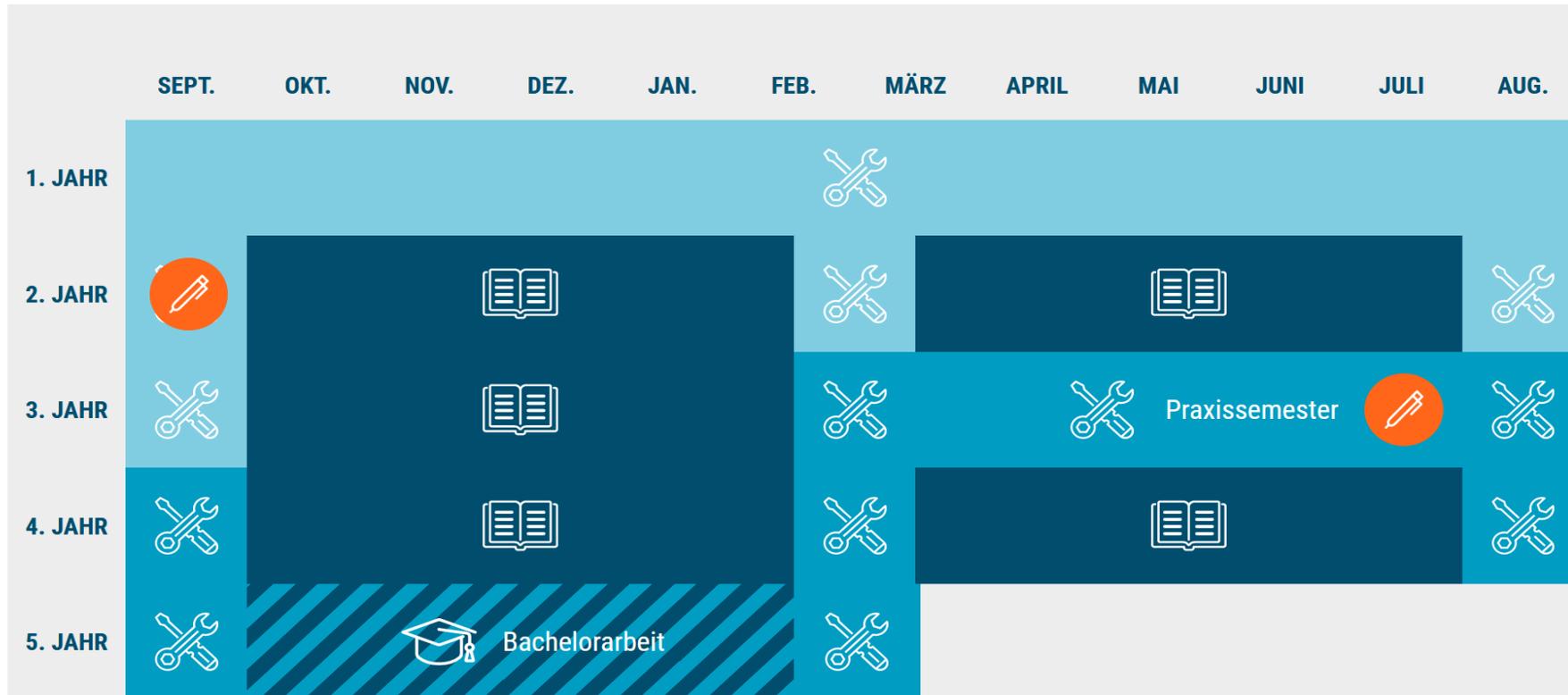
# Player

- **Berufsschulen**
- **Träger der BS: Land oder Kommune**
- **Kammern**
- **Teilweise überbetriebliche Ausbildungsstätten**
- **Hochschulen**
- **Praxispartner**

# Zeitliche und organisatorische Verzahnung

- Synchronisation von zwei unterschiedlichen Lernsystemen
- Wochen-Verzahnung
- Verzahnung in den vorlesungsfreien Zeiten
- Praxissemester und berufliche Abschlussprüfung
- Ausblick 1: Digitale Teilung von Vorlesung/Unterricht
- Ausblick 2: Digitale Angebote der Verlage
- Kooperationsverträge zwischen Berufsschule und Hochschule
- Abstimmung zwischen Schul- und Hochschulbehörden

# Zeitliche Verzahnung



- Betriebliche Praxis
- Bachelorarbeit
- Hochschulstudium
- Berufliche Zwischen- bzw. Abschlussprüfung
- Praxissemester
- Betriebliche Ausbildung

# Inhaltliche Verzahnung

- **Abhängig vom Niveau der Ausbildung**
  - Erhebliche Unterschiede zwischen den Berufen
  - Berufsfähigkeit vs. Berufsfertigkeit
  - Ergänzung oder Ersetzung?
- **Mögliche Beteiligung der Praxispartner**
- **Ziele der Verzahnung**
  - Minimierung der Berufsschulzeit
  - Erleichterung im Studienverlauf
  - Vermeidung von Redundanzen

# Inhaltliche Verzahnung

VR Banken\*

BS ← HS

Ziel: Minimierung der BS-Zeit

Ingenieurstudium

BS → HS

Ziel: Erleichterungen  
im Studienablauf

\*tlw. Wechsel in das berufsbegleitende Studienformat

# Inhaltliche Verzahnung

Studiengang BWL

BS ↔ HS

**Abstimmung der Lehrpläne von BS und HS**  
**Ziel: Vermeidung von Redundanzen**

# Anrechnungen

## Anrechnungen an der HS

- Propädeutik z.B. Buchführung
- Laborpraktika
- Praxisprojekte
- Praxissemestervorbereitende Kurse

## Anrechnungen an der BS

- VWL
- Wirtschaftsprivatrecht
- Marketing
- Jahresabschluss
- Finanz/Invest

# Beispiele und Erfahrungen

## Sonderformen

- Verlagerung des Unterrichts von der HS an die BS, z. B. Englisch
- Geteilter Unterricht, z.B. Kosten- und Leistungsrechnung mit Teilung des Stoffes mit gemeinsamer Klausur

## Psychologie

- Berufsschulen in harter Konkurrenz:  
Lieber alles verhindern, als dass die andere Berufsschule etwas bekommt
- HS und BS in gegenseitiger Nichtwertschätzung

## Qualitätssicherung

- Kooperationsvertrag BS-HS
- Weiterführung der Fächer an der HS (Englisch, Rechnungswesen, Steuern)

# Fazit

**Die kooperative Mühe lohnt sich, denn die  
Leistungen der dual Studierenden überzeugen**

**Herzlichen Dank!**